

## HÄCKSEL - SERVICE

Der Häckseldienst findet an folgenden Daten statt:

<b>Datum:</b>	<b>Freitag, 15. September 2023</b>	<b>ab 08.00 Uhr</b>
	<b>Freitag, 13. Oktober 2023</b>	<b>ab 08.00 Uhr</b>
	<b>Freitag, 03. November 2023</b>	<b>ab 08.00 Uhr</b>

**Gehäckselt werden:**

- Strauch- und Baumschnitt bis max. 10 cm Durchmesser
- Pflanzenmaterial (weich und hart)

**Achtung!**

- keine Küchenabfälle

**Ablauf:**

- Sie ordnen und deponieren Strauch- und Baumschnitt auf Ihrem Grund, so dass es mit der Maschine erreichbar ist.
- Bitte ordnen Sie das Material so, dass **rationell gearbeitet werden kann.**
- Fussgänger, Velofahrer und Verkehr dürfen nicht behindert werden.
- Das Häckselgut bleibt bei Ihnen. Es wird nicht abgeführt.
- Sie sollten, wenn möglich anwesend sein.
- Gerne stellen wir der Bevölkerung von Ramsen wieder Kompost zur Verfügung.

Beispiel:



**Verwendung von Häckselholz:**

- zur Kompostierung mit Küchenabfällen
- zur Rasen- und Laubkompostierung
- zum Abdecken von Rabatten, Baumscheiben, Rosen, Gartenwegen usw.

**Positive Effekte:**

- Schutz für die Bodenlebewesen; Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit und –wärme; Verbesserung der Bodenstruktur.
- Auf Torf kann verzichtet werden. Das Jäten und Giessen wird reduziert.

**Bei ungenügenden Anmeldungen wird der Werkhof über die Durchführung entscheiden.**

✂

**Anmeldung an:** **Sammelstelle Werkhof, Hanfgarten 419, 8262 Ramsen oder [werkhof@ramsen.ch](mailto:werkhof@ramsen.ch)**

Ich melde mich für den Häckselervice vom

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Freitag, 15. September 2023 | (Anmeldefrist 08. September 2023) |
| <input type="checkbox"/> Freitag, 13. Oktober 2023   | (Anmeldefrist 06. Oktober 2023)   |
| <input type="checkbox"/> Freitag, 03. November 2023  | (Anmeldefrist 27. Oktober 2023)   |

an.

**Name/Vorname:**.....

**Adresse:** .....

**Telefon:**.....


Bereitstellung:

- |                                   |                                     |                                 |
|-----------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Vorplatz | <input type="checkbox"/> Grundstück | <input type="checkbox"/> Garage |
|-----------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|

ungefähre Menge:

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 1 m <sup>3</sup> | <input type="checkbox"/> 2 m <sup>3</sup> | <input type="checkbox"/> 3 m <sup>3</sup> |
|---|---|---|

Die ersten 15 Min. sind kostenlos; jede weitere Minute wird mit CHF 4.-- verrechnet.

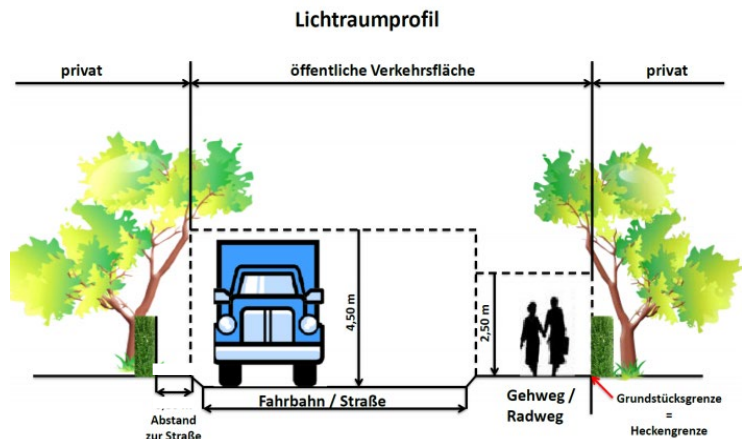
Bitte wenden! 

# Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang von Verkehrswegen

Liebe Besitzerinnen und Besitzer und Verwalterinnen und Verwalter von Liegenschaften und Häusern in Ramsen

Sie sind dafür verantwortlich, dass Hecken, Bäume und Sträucher auf den Grundstücken die Sicht nicht beeinträchtigen und den Verkehr nicht gefährden. Wir bitten Sie, die Pflanzen entlang der Strassen und Trottoirs zu kontrollieren und auf die gesetzlich vorgeschriebenen Höhen und Abstände zurückzuschneiden:

- ➔ Für Sichthindernisse wie Bauteile, Böschungen und Pflanzen ist ab Fahrbahnrand ein Abstand von 2 m einzuhalten. Pflanzen müssen jederzeit auf diesen Abstand zurückgeschnitten werden. Die Sicht muss auf eine Höhe von 4.5m gewährleistet sein.
- ➔ Verkehrs- und Hinweistafeln müssen gut sichtbar bleiben.
- ➔ Die Beleuchtung von Strassen und Wegen darf nicht durch Pflanzen beeinträchtigt werden.



Wir stützen uns dabei auf Art. 25 Abs. 3 des Strassengesetzes und §15 der Strassenverordnung.

## Invasive Neophyten im eigenen Garten

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind. In der Schweiz haben sich rund 550 Arten angesiedelt. Die Mehrheit dieser gebietsfremden Pflanzen ist gut in unsere Umwelt integriert und hat die heimische Flora bereichert (z.B. die Rosskastanie).

Einige wenige der neuen Pflanzen können sich invasiv verhalten. Diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Sie breiten sich stark aus und verdrängen die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen.

(Quelle: [www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch))



**Vorbeugende Massnahmen:** Regelmässige Kontrollen potenzieller Flächen durch den Besitzer, frühzeitige Entfernung von Jungpflanzen. In Gärten die Pflanzen schneiden und nicht zur Blüte kommen lassen.

Bei der Abfuhr des Pflanzenmaterials (Blütentriebe, Früchte, Stängel und Wurzeln) ist eine Verschleppung bei Lagerung, Transport und Entsorgung unbedingt zu vermeiden. Die Entsorgung muss der Situation und Art angepasst sein. (professionelle Kompostier- oder Vergärungsanlage, Kehrlichtverbrennung → **KEIN** Gartenkompost).

(Weitere Informationsmaterialien finden Sie auf: [www.infoflora.ch/de/neophyten.html](http://www.infoflora.ch/de/neophyten.html))